



Heft Nummer: 98

Jahrgang: 11

Ausgabe: 1. November 2010

Nächste Ausg.: 1. Dez. 2010

INFORMATIONSSCHRIFT DES BUNDESVERBANDES MITTELSTÄNDISCHE WIRTSCHAFT IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

## Neu in London

**Schwerin/k&b/bvmw.** Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. unterhält zurzeit Auslandsvertretungen weltweit in 26 Ländern ([www.bvmw.de](http://www.bvmw.de)). Nun konnte eine neue Vertretung für Großbritannien und Irland eröffnet werden: Resonate Global Ltd., 372 Old Street, Unit 268, London, EC1V 9AU, Great Britain, Tel.: +44 (0) 207 993 2069, [bvmw@resonateglobal.com](mailto:bvmw@resonateglobal.com), [www.bvmw.resonateglobal.com](http://www.bvmw.resonateglobal.com)

Auf der BVMW-Website finden Sie alle Partner unter Standorte.

## SUPA-Börse

**Stralsund/k&b/bvmw.** Der BVMW in Vorpommern unterstützt die 9. Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse (SUPA-Börse), die am Donnerstag, 5. Mai 2011, an der Fachhochschule Stralsund durchgeführt wird. In regelmäßigen Abständen ist diese Veranstaltung an der Fachhochschule ein Treffpunkt für Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen mit den Studierenden, Mitarbeitern und Professoren. Wenn Sie sich als Unternehmen auf der Messe präsentieren möchten und Studierenden die Möglichkeit einer Festanstellung, Diplomarbeit oder ein Praktikum bieten möchten, nehmen Sie bitte mit Bernd Rethmeier Kontakt auf. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.supa.fh-stralsund.de](http://www.supa.fh-stralsund.de). Ansprechpartner: Fachhochschule Stralsund, Technologie- und Informationstransferstelle, Dr.-Ing. Bernd Rethmeier, Zur Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund, Tel.: +49 3831 456538, [Bernd.Rethmeier@fh-stralsund.de](mailto:Bernd.Rethmeier@fh-stralsund.de).

## Polnischer Besuch

Energiekonzept in MV hat Anziehungskraft

**Lubmin/k&b/bvmw.** Vom 5. bis zum 9. Oktober war eine Gruppe von 32 polnischen Gewerkschafts- und Kommunalvertretern sowie Unternehmern und Landwirten in Mecklenburg-Vorpommern zu Gast. Das BVMW-Mitglied Dr. Henriette Ullmann sowie der Landesbeauftragte des BVMW Werner Röpert hatten den Gästen bereits langfristig einen Ablaufplan zugeschickt und begleiteten die Gruppe während ihres Aufenthaltes. Die polnischen Gäste interessierten sich speziell für die Themen „Erneuerbare Energien“ und „Umwelttechnik“. Auf dem Besuchsprogramm standen durchgängig Mitgliedsunternehmen. Begonnen wurde mit einer Ganztagsveranstaltung im Solarzentrum MV in Wietow. Am nächsten Tag wurde der Zweckverband Grevesmühlen mit seinem Wasserlehrpfad und der Kläranlage nebst Biogasanlage, die Biogasanlage der Photovoltaik-Anlage der Grevesmühlener Stadtwerke und als Schluss des

Tages wurde die Firma ACALOR in Lübow besucht. Am dritten Tag war die Gruppe im Landtag im Schweriner Schloss zu Gast. Dessen Vizepräsident Hans Kreher begrüßte und begleitete die Gruppe. Es wurde das Wirken des Landtages in polnischer Sprache erläutert. Bei einem gemeinsamen Mittagessen stellten die Polen dem Vizepräsidenten viele Fragen. Am letzten Tag ihres Aufenthaltes in MV gab es eine Diskussionsrunde im Hotel ALAGO, an der von deutscher Seite neben dem BVMW-Vertreter auch Vertreter von Invest in MV und enviMV teilnahmen. Von polnischer Seite betrafen sehr viele Fragen die „Verträglichkeit von Umweltschutz und Ressourcennutzung“. Die polnischen Gäste zeigten großes Interesse, über den BVMW auch weiterhin mit Unternehmen der Region in Kontakt zu bleiben beziehungsweise zu kommen.

**Werner Röpert  
Landesbeauftragter  
Mecklenburg-Vorpommern**

## Lex Rügana

**Stralsund/k&b/bvmw.** In den letzten Monaten gab es auf Rügen vermehrt Anstrengungen, Gewerbetreibende in die Finanzierung von touristischen Vorhaben und damit zusammenhängenden infrastrukturellen Maßnahmen mit einzubeziehen. Das Schlagwort lautete „Bettensteuer“. Viel wurde dazu in Printmedien geschrieben. Es war die Rede von einer sogenannten „Lex Rügana“. Zusätzlich zu der schon in einigen anerkannten Ferienorten bestehenden „Tourismusabgabe“ (von allen Unternehmen, die am Tourismus partizipieren, wird das Geld durch die jeweiligen Gemeinden eingetrieben) sollte diese „Bettensteuer“ auch noch installiert werden. Nach einem Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Gino Leonhardt von der FDP wurde der BVMW-Landesbeauftragte Thomas Kozian darüber informiert, dass diese so genannte „Bettensteuer“ vom Tisch sei, da sie, wenn überhaupt, nur im ganzen Land und nicht nur auf der Insel Rügen allein eingeführt werden müsste. Allein der Vorschlag ist aber schon bedenklich.

## Fachkräftemangel: Noch nie gehört?

Unternehmerabend zum demographischen Wandel in Stralsund

**Stralsund/k&b/bvmw.** Eine Umfrage des Forschungsinstitutes Forsa im Jahre 2003 belegte, dass zu diesem Zeitpunkt über 50 Prozent der Deutschen den Begriff des „demografischen Wandels“ noch nicht gehört hatten. Wenige Jahre später spüren wir das – die Gewinnung von Mitarbeitern wird zunehmend schwieriger. Dieser Fachkräftemangel ist auch ein Problem für die Klein- und

Mittelbetriebe. Aktuelle Umfragen zufolge kann ein Drittel der freien Stellen im Mittelstand mangels Bewerbern nicht besetzt werden, jedes zehnte Unternehmen musste deswegen schon Aufträge ablehnen. Die Herausforderung darf es aber nicht sein, das Problem zu beschreiben. Die Herausforderung muss es sein, Handlungsstrategien zu entwickeln und an deren Lösungen zu ar-

beiten; welche haben wir, welche können wir entwickeln? Zu diesem aktuellen Thema wird Gunther Gerner, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit in Stralsund, sprechen. Nutzen Sie die Möglichkeit, aus erster Hand Informationen zu erhalten. Der BVMW lädt zum 7. BVMW-Unternehmergespräch am 25. November um 18 Uhr in die Agentur für Arbeit in Stralsund ein.